

Ressort: Finanzen

Deutsche Wirtschaft verschärft Ton gegen Putin

Berlin, 24.07.2014, 17:18 Uhr

GDN - Die deutsche Wirtschaft verschärft den Ton gegen Russlands Präsidenten Wladimir Putin. "Wenn Putin diesen Weg weitergeht, dann ist es nicht der Weg der deutschen Wirtschaft", sagte der Vorsitzende des Ostausschusses der Deutschen Wirtschaft, Eckhard Cordes, dem "Handelsblatt" (Freitagsausgabe).

"Es ist jetzt zwingend erforderlich, dass er seinen Einfluss auf die Separatisten geltend macht – und wenn er keinen Einfluss hat, muss er sich welchen verschaffen." Cordes betonte, dass sich die Lage durch den Abschuss der Passagiermaschine über der Osukraine mit fast 300 Toten geändert habe. Der Umgang mit der Katastrophe stelle einen "Akt der Inhumanität" dar, kritisierte er: "Wir sehen verstörende Verhaltensweisen, wenn die Separatisten Leichen fleddern. Von russischer Seite hören wir abenteuerliche Theorien, etwa, dass in dem Flugzeug Tote gesessen hätten". Cordes sperrt sich deshalb nicht mehr gegen harte Sanktionen. Wenn die Bundesregierung und die EU wegen unzureichender Kooperation Russlands harte Sanktionen umsetzen, "dann tragen wir dies zu hundert Prozent mit", sagte er. Dies werde zwar für deutsche Unternehmen schmerzhaft sein, aber "wenn der Preis bezahlt werden muss, werden wir ihn zahlen".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-38272/deutsche-wirtschaft-verschaerft-ton-gegen-putin.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619